

## Jahresbericht 2017

### Jugendgemeinderat Holzgerlingen

Seit 1998 gibt es einen Jugendgemeinderat in Holzgerlingen. 14 Jugendliche im Alter von 14 – 21 Jahren vertreten im Jugendgemeinderat die Interessen der holzgerlinger Kinder und Jugendlichen. Sie setzen sich für ihre Belange ein und sollen bei der Stadtentwicklung mit gehört werden. Die Sitze im Jugendgemeinderat können wie folgt besetzt werden: mind. 8 Jugendliche aus Holzgerlingen und jeweils höchstens 2 Sitze für holzgerlinger SchülerInnen, die in Altdorf, Hildrizhausen oder Weil im Schönbuch wohnen.



*SchülerInnen beim World-Café*

Nachdem aufgrund von zu weniger Bewerbungen im Jahr 2016 keine Wahl stattfinden konnte, wurde eine Verlängerung der Amtszeit um ein Jahr von der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat bewilligt. Um für die Wahl 2017 mehr Jugendliche zu erreichen wurde intensiv in den Schulen und auf den Social Media Plattformen geworben. In allen Schulen gab es ein **World-Café** mit allen 9. bzw. 10. Klassen. Dabei hatten die Klassen eine ganze Stunde lang Zeit die Arbeit des Jugendgemeinderats kennenzulernen und wurden nach ihren Wünschen befragt.

Unterstützt wurden die Jugendgemeinderäte von der Jugendreferentin und der Schulsozialarbeit.

Da die Resonanz sehr positiv war, soll diese Methode der Wahlwerbung beibehalten werden.



*World-Café im W3 mit dem SGH*



*Wahlverkündung im Jugend- und Kulturzentrum W3*

Zur **Wahl** im Mai 2017 ließen sich 18 Jugendliche aus Holzgerlingen und eine Schülerin des Schönbuch-Gymnasiums aus Weil im Schönbuch aufstellen. Die Wahlbeteiligung der Online durchgeführten Wahl lag bei 9,5%. Die **Wahlverkündung** fand durch Bürgermeister Dölker im Jugend- Und Kulturzentrum W3 statt.

Ein ganztägiges **Planungstreffen** fand im Jugend- und Kulturzentrum W3 statt. Neben allgemeinen Regelungen und Vorgehensweisen wurden auch Projektideen gesammelt und teilweise sogar gestartet. Ein großes Projekt war die Planung eines Outdoor-Fitness-Park in Holzgerlingen. Die konkreten Abstimmungen mit der Projektplanungsgruppe und der Antrag dafür sollen im Jahr 2018 erfolgen.



*Planungstreffen im W3*



*Kandidaten-Check im W3*

Anlässlich der Bürgermeisterwahlen in Holzgerlingen beteiligte sich der Jugendgemeinderat bei der Kandidatenvorstellung der Kreiszeitung und organisierte selbstständig einen eigenen Vorstellungsabend. Zum **Kandidaten-Check im W3** wurden ausschließlich Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 27 Jahren eingeladen. Ziel war es den Jugendlichen einen Raum zu geben, wo sie sich selbst eine Meinung von den Kandidaten machen konnten.

Mit Hilfe von 3 kurzweiligen Vorstellungsspielen und einer anschließenden Diskussionsrunde konnten so die Kandidaten ausgefragt werden. Der Kandidaten-Check wurde gut besucht. Rund 50 Jugendliche kamen als Zuschauer und beteiligten sich intensiv an den Diskussionen.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Waldhaus-Jugendhilfe statt. Unterstützt wurde der Jugendgemeinderat von dem kompletten Stadtjugendreferat Holzgerlingen.



*Kandidaten-Check im W3*

Neben den eigenen Projekten unterstützte der Jugendgemeinderat auch das Jugendreferat tatkräftig. Zu nennen sind hier der Kinder- und Familientag im W3, die Ausbildungsplatzbörse in der Stadthalle und der Weihnachtsmarktstand des Jugend- und Kulturzentrums und der Flüchtlingshilfe.

Im Jugendgemeinderat gewählt waren bis April 2017:

Simon Di Romualdo  
Nadine Gamerdinger  
Timothy Leps  
Tobias Lindemann  
Sarah Lorusso  
Janina Meyer  
Timo Rahn  
Sarah Rinderknecht  
Pascal Schmid  
Kim-Lea Schmidt  
Florian Schölzke  
Fin Seidel  
Svenja Theessen

Seit Mai 2017 sind gewählte Mitglieder im Jugendgemeinderat:

Jennifer Axt  
Niko Battiato  
Tyrrell Bochanek  
Jan Harm Dieterle  
Milena Dos Santos Casaer  
Lisa Holderied  
Daniel Klein  
Sarah Lorusso  
Madelein Maldonado

Alketa Podrimaj  
Nicola Reichert  
Lea Salemi  
Kim-Lea Schmidt  
Alexander Stepanenko

Bedanken möchten wir uns für die große Unterstützung von Bürgermeister Dölker und dem zukünftigen Bürgermeister Delakos, sowie für den großen Zuspruch und die Hilfe des Gemeinderates.